



Protokoll

98. Generalversammlung

Katholischer Frauenbund St. Gallen - Appenzell

Mittwoch, 11. Mai 2011, Mehrzweckhalle Unterdorf, Grabs

Beginn: 13.30 Uhr — Ende: 17.00 Uhr

12.45 Uhr Begrüssungskaffee

13.30 Uhr

Begrüssung

- Gabi Stadler, Verbandspräsidentin
- Mary Pfiffner, Regionalvertreterin Werdenberg - Sargans

Musikalischer Auftakt

- Spatzechörli Grabserberg

Grussadresse

- Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident Grabs

Besinnliche Einstimmung

- Erich Guntli, Präses FG Buchs-Grabs

14.15 Uhr

Eröffnung Generalversammlung 2011

Traktanden:

1. **Wahl der Stimmzählerinnen**
 2. **Jahresbericht 2010**
 3. **Jahresrechnung 2010**
 4. **Budget 2011**
 5. **Wahlen**
 - 3 Mitglieder Kantonalvorstand
 6. **Anträge an die Generalversammlung**
 7. **Vorschau 2011**
 8. **Allgemeine Umfrage**
-

16.00 Uhr

Referat Dr. phil. Magdalen Bless-Grabher

17.00 Uhr

Ende der Generalversammlung

Anwesend:

rd. 260 Personen (Beil. 1 und 2)

Gäste:

s. Liste EM / KV / Gäste (Beil. 2)

Presse:

Helen Candreia, Buchs

Fotografin:

Irene Riget, Schänis

Entschuldigt:

74 Personen (Beil. 3)

Stimmberechtigt: Kollektivmitglieder mit	149 Stimmen
Einzelmitglieder mit	99 Stimmen
Kantonalvorstandsmitglieder mit	<u>16 Stimmen</u>
Total	264 Stimmen
einfaches Mehr für Abstimmungen	133 Stimmen
(Beil. 4)	

Begrüssung

Verbandspräsidentin Gabi Stadler begrüsst Mitglieder und Gäste, die aus den 3 Verbandskantonen in den schön geschmückten Saal "strömen". Das Thema der Dekoration "Rhein – Wasser" wurde sehr schön umgesetzt und als Überraschung findet manch eine oder einer auf dem Platz eine Flaschenpost. Allen Beteiligten, die den heutigen Tag vorbereiteten sowie den Sponsoren für die gewährte Unterstützung (Beil. 10) wird ganz herzlich gedankt. – Das Dekorationsthema scheint im Verlaufe der Versammlung in verschiedenen Voten immer wieder auf.

- **Regionalvertreterin Mary Pfiffner** begrüsst alle Anwesenden im Namen der Region Werdenberg.
- Das "**Spatzechörli Grabserberg**" mit den fröhlichen Kinderstimmen sorgt für allerbeste Stimmung und erfreut alle.
- **Rudolf Lippuner, Gemeindepräsident Grabs**, begrüsst im Namen seiner Gemeinde, die flächenmässig die grösste in Werdenberg ist und auf eine lange Geschichte zurückblickt.
- **Dekan Erich Guntli** weist in seinen Worten auf das Länder übergreifende und verbindende des Rheins hin. Er zieht Parallelen vom Fliesen des Wassers zum Fliesen des Lebens. Ebenso habe der Frauenbund schon vieles in Fluss gebracht und einige Felsen etwas abgeschliffen. Auch wenn nicht immer auf den "Wiberrot" gehört werde, lasse sich dieser nicht mehr bremsen.

Mit dem Zitat "Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich still und leise..." eröffnet Gabi Stadler die 98. Generalversammlung.

Unter dem Signet **ENGAGIERT.FREIWILLIG** des europäischen Freiwilligenjahres versammeln sich die in den verschiedenen Verbandsbereichen tätigen Frauen kurz auf der Bühne. Zusammen mit allen im Saal ebenfalls ehrenamtlich Engagierten ergäbe sich eine stattliche Summe von Freiwilligenarbeit. Allen wird herzlich gedankt

- Das **Protokoll der Generalversammlung 2010** (Beil. 4) konnte auf dem Sekretariat bezogen werden. Es sind keine Änderungswünsche eingegangen und der Kantonalvorstand genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 23.8.2010.
- Die **Einladung** zur heutigen Generalversammlung mit Traktandenliste und der Jahresbericht (Beil. 6 und 7) sind rechtzeitig zugestellt worden.
- Das **Protokoll der heutigen Generalversammlung** kann ab 20. Mai auf dem Sekretariat bezogen oder von der Homepage des Verbandes heruntergeladen werden. Änderungsanträge müssen bis 20. Juni beim Sekretariat eingegangen sein. Der Kantonalvorstand wird das Protokoll an seiner Sitzung vom 30. Juni behandeln und genehmigen.
- **Protokollführerin** ist die Sekretariatsleiterin des Verbandes Vroni Zbinden.

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als **Stimmenzählerinnen** werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Ursi Camenzind, Muolen; Brigitte Egger, Muolen; Rita Bingesser, Muolen; Lisbeth Gut, Muolen; Anna Lumpert, Flawil. – Für Abstimmungen gilt: rosa Stimmkarten für Kollektivmitglieder, weisse Stimmzettel für Einzelmitglieder und rosa Stimmkarten für Kantonalvorstandsmitglieder.

2. Jahresbericht 2010

Gabi Stadler berichtet über ein bewegtes Jahr mit verschiedenen Zu- und Einflüssen. "Frau und Bildung" war und ist ein zentrales Thema in der Verbandsarbeit. Im vielfältigen Kurs- und Weiterbildungsangebot können Frauen das nötige Rüstzeug für ihre Vorstandsarbeit erwerben oder sich weiterbilden. Der neue Ordner für die Vorstandsarbeit in den Ortsvereinen unterstützt und bietet Hilfe in unterschiedlichsten Fragen.

Das spürbar gute Miteinander in allen Gremien und der entgegengebrachte Rückhalt halfen bei Strömungen und Stromschnellen. Die Subventionen verschiedener Stellen sowie die Mitglieder- und Gönnerbeiträge helfen dem Verband, dass kein ausgetrocknetes Flussbett vor ihm liegt. Grosser Dank und Wertschätzung gilt allen für jede noch so kleine Unterstützung.

Vizepräsidentin Elisabetta Rickli eröffnet die Diskussion über den Jahresbericht, die nicht benutzt wird. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und herzlich verdankt.

3. Jahresrechnung 2010

Marianne Schättin, Vorsitzende der Finanzkommission, erläutert die Rechnung 2010 mit der Bilanz (s. Jahresbericht S. 8). Dank einem ausserordentlichen Legat von CHF 10'000.00 für den Verband konnte das budgetierte Defizit in ein Plus verwandelt werden. **Marianne Schättin** dankt allen Mitgliedern, Subvenienten, Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung. – **Schlussabrechnung Jubiläumsjahr MÜTTER IN NOT**: Nach der definitiven Schlussabrechnung konnte dem Konto MÜTTER IN NOT ein Betrag von CHF 12'908.00 gutgeschrieben werden.

Einnahmen	CHF	552'136.41
Ausgaben	CHF	545'902.92
Mehreinnahmen von	CHF	6'233.49
Verbandsvermögen Ende 2010	CHF	185'244.22
Mehreinnahmen 2010	CHF	6'233.49
Verbandsvermögen Ende 2010	CHF	191'477.71

Die Revisionsstelle OBT AG als Kontrollstelle hat die Rechnung am 15.2.2011 geprüft und zur Genehmigung empfohlen (Beil. 8). Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich.

Ohne weitere Fragen und Diskussion wird die Rechnung wie vorgelegt einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

4. Budget 2011

Das Budget 2011 (Jahresbericht S. 8) wird ebenfalls durch **Marianne Schättin** vorgestellt. Für verschiedene Neuanschaffungen werden Rückstellungen aufgelöst. Es wird ein **Minus von CHF 11'000.00 budgetiert**.

Gabi Stadler stellt das Budget zur Diskussion, die nicht benutzt wird. Das Budget wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin dankt Marianne Schättin und der Finanzkommission für die geleistete Arbeit, was von den Anwesenden mit einem herzlichen Beifall unterstrichen wird.

5. Wahlen

- **Abschied:** Heute muss der Verband Abschied nehmen von **Dorothee Buschor Brunner**, Geistliche Begleiterin seit 2007. Sie unterstützte die Verbandsarbeit engagiert und kompetent und die Netzwerkarbeit von und für Frauen war ihr ein grosses Anliegen. – **Ida Inauen**, seit 2005 Regionalvertreterin für Appenzell Innerrhoden, hat sich nicht nur für ihre Region engagiert, sondern zusätzlich die Bildungsarbeit des Verbandes durch ihren Einsitz in der Fachgruppe Bildung bereichert. – **Marlen Kaiser**, Regionalvertreterin Unterrheintal, wurde 2004 in den Kantonalvorstand gewählt. Neben der Vernetzung zwischen Verband und Region war ihr die religiöse Weiterbildung ein grosses Anliegen, so dass sie sich ebenfalls in die Fachgruppe Kirche wählen liess. – **Maria Schiess** prägte die Arbeit der Sozialkommission und damit auch der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT seit 1966 massgebend mit. – Allen wird für ihre grossartige und uneigennützig Freiwilligenarbeit im KFB SGA von ganzem Herzen gedankt. Die überreichten Blumen und Geschenke können nur ein kleiner Dank sein. – Bereits früher zurückgetreten sind **Silvia Stillhard** aus der Finanzkommission und **Cornelia Bressi** als Regionalleiterin der Gruppen Junger Frauen. (Ausführliche Würdigung im *impuls am puls* 51/11-1 – Beil. 9). – **Elisabetta Rickli** tritt von ihrem Amt als Vizepräsidentin des Verbandes zurück, bleibt aber weiterhin Präsidentin der Sozialkommission und damit auch Mitglied der Verbandsleitung. – **Dorothee Buschor Brunner** dankt für die bereichernde Zeit im Verband. Sie verlässt das "Vereinsschiff" mit Bedauern. Die vielen Frauen im Frauenbund, die sich miteinander für eine Sache einsetzen und auch in der Katholischen Kirche engagieren, könnten Unzähligen ein gute Beispiel sein.
- **Wahlen:** Den Abschieden steht auch wieder Neubeginn gegenüber. Als Mitglieder des Kantonalvorstands werden einstimmig gewählt: **Sonja Manser-Isler**, Regionalvertreterin Appenzell Innerrhoden, **Regula Senn-Eberhard**, Vizepräsidentin, und **Angelika Steinmann**, Regionalvertreterin Gruppe Junger Frauen. Die Frauen werden in der Einladung zur Versammlung (Beil. 6) ausführlich vorgestellt. Alle werden herzlich und mit Applaus begrüsst. Die Verbandsleitung ist glücklich, dass wieder neue Frauen die "Crew" bereichern.
- **Anna Maria Frei-Braun**, Rorschach, wurde von Bischof Markus als neue Geistliche Begleiterin des Verbandes berufen. Sie arbeitete in verschiedenen Stationen in der Pfarreiarbeit und freut sich auf die neue Aufgabe in der Frauenarbeit. Die Versammlung begrüsst sie mit einem herzlichen Applaus.
- Der Kantonalvorstand wählte **Denise Centorame** als neues Mitglied der Finanzkommission und **Gabriela Iller** als neues Mitglied der Sozialkommission. Die Gruppe Jun-

ger Frauen darf seit einiger Zeit auf die Mitarbeit von **Gabi Züblin** zählen. (s. *impuls am puls* 51/11-1). Auch ihnen gilt ein herzliches Danke für die Übernahme der neuen Ämter.

- Viele Frauen engagieren sich neu, aber es sind immer noch einige Positionen im KFB SGA zu besetzen. **So werden Regionalvertreterinnen für die Regionen Wil, Untertoggenburg und Unterrheintal gesucht sowie ein Mitglied in die Fachgruppe Bildung.** Frauen dürfen hier ihre Erfahrungen einbringen. Interessierte können sich jederzeit bei einem Mitglied der Verbandsleitung, des Kantonalvorstands oder auf dem Sekretariat informieren.
- **Danke an das OK des heutigen Tages:** Unter dem Beifall des ganzen Saals wird den OK-Frauen je ein "Fleissiges Liseli" überreicht und für die grosse Arbeit herzlich gedankt.

6. Anträge an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Vorschau 2011

- **Gottesdienst zu Wiborada: Dorothee Buschor Brunner** hat eine Mappe zusammengestellt mit vielen Elementen zur Gestaltung eines Gottesdienstes. Dieser kann beim Sekretariat bezogen werden.
- **Delegiertenversammlung und Fachtagung SKF in Appenzell: Gabi Stadler** weist auf die beiden Anlässe vom 25. und 26. Mai 2011 hin. Frau kann sich noch anmelden.
- **SKF-Award:** Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums des SKF können sich die Ortsvereine mit Projekten für den Award bewerben. Alle wurden entsprechend informiert.
- **100 Jahre SKF** wird am 2.6.2012 mit einem Festakt im KKL Luzern gefeiert. Die Jubiläums-GV findet vorgängig am 21.5.2012 in Einsiedeln statt.
- **100 Jahre KFB SGA:** 2013 wird für den Verband ein besonders Jahr mit vielen Jubiläums-Highlights, die bereits in Bearbeitung sind.
- **Verschiedene Kurse** werden von **Sonja Schläpfer** vorgestellt. Besonders für die Gruppen Junger Frauen wird der Tag "Ins Schwarze treffen" organisiert. Eine Stadtführung zu Wiborada findet am 16.6.2011 statt. – Das neue Kursprogramm ist in Bearbeitung.

8. Allgemeine Umfrage

- **Abschied und Begrüssung:** In den Vorständen der Ortsvereine haben viele Frauen eine neue Aufgabe übernommen und andere sich verabschiedet. Die Arbeit der zurückgetretenen Präsidentinnen / Teamleiterinnen oder Kontaktfrauen wird auf der Bühne mit dem Büchlein "Balance dir die Welt, wie es dir gefällt" verdankt. Die Nachfolgerinnen werden dagegen mit einem "Fleissigen Liseli" begrüsst. Ein grosser Applaus der Versammlung unterstreicht die Worte der **Verbandspräsidentin**.
- **Rosmarie Koller, Präsidentin des SKF** und Einzelmitglied des KFB SGA, überbringt die Grüsse des Dachverbands und dankt dem Kantonalverband für die Mithilfe und Un-

terstützung bei der Organisation der kommenden Delegiertenversammlung und Kader-tagung in Appenzell. Gleichzeitig lädt sie bereits heute zu den Jubiläumsfeierlichkeiten des SKF im Jahr 2012 ein. Vieles ist bewegt worden in den vergangenen 100 Jahren, aber vieles muss noch bewegt werden. Wenn alle Solidarität wie im Frauenbund lebten, wäre das ein grosser Strom des Miteinanders.

- **12. Mai 2012: Ursula Gähwiler** lädt zu diesem Datum nach Kirchberg zur Generalver-sammlung 2012 ein.
- **Verkaufsstände:** Wie gewohnt verkauft der Verband heute seine Karten, deren Erlös MÜTTER IN NOT zukommt. Ein Dank geht an Anita Gmür, die zu Gunsten MÜTTER IN NOT Schmuck verkauft.

Ohne weitere Wortmeldungen dankt die **Verbandspräsidentin** allen für ihr Kommen und ihr Engagement in den verschiedenen Wirkungskreisen. Die Verbandsleitung freut sich über neue Ideen und Anregungen. Alle sind eingeladen, den "Krug zu füllen" und auch wieder auszugiessen und daraus Kraft zu schöpfen.

15.20 – 16.00 Uhr Pause

Die Heilige Wiborada, Ratgeberin und Inklusin

Referentin Dr. phil. Magdalen Bless-Grabher hat sich als Historikerin mit der Heiligen Wiborada und der Zeit, in der sie lebte, sehr stark auseinandergesetzt. Sie beleuchtet in ihrem Re-ferat zuerst die politische Situation, die damals sehr verflochten war mit der kirchlichen.

Es ist interessant, dass die Geschichte der Heiligen Wiborada, die um 900 lebte, so gut do-kumentiert ist, denn damals waren vor allem Mönche diejenigen, die überhaupt schreiben und lesen konnten.

Die Referentin berichtet über die Jugend von Wiborada, die aus einem adligen und reichen Hause stammte, sich aber schon sehr früh von allem Reichtum abwandte. Sie fühlte sich als Braut Christi und kümmerte sich um Arme und Kranke. Über ihren Bruder lernte sie das Le-sen der Psalmen, was für eine Frau ganz ausserordentlich war. Erstaunlich ist ihr Name "Wi-borada", was in etwa übersetzt werden kann in "Ratgeberin der Frauen".

Wiborada machte mit ihrem Bruder eine Pilgerreise nach Rom und liess sich später nach reif-licher Überlegung und Vorbereitung als Inklusin einmauern. Ihre Zelle befand sich bei der Kir-che St. Mangen in St. Gallen, wo noch heute das kleine Verbindungsfenster von ihrer Klausen in die Kirche besteht. Viele Menschen, gesunde und kranke, reiche und arme, pilgerten zu ihr und suchten Rat und Hilfe. Sie hatte verschiedene Visionen, die wichtigste war die des kom-menden Überfalls durch die Ungarn. Sie warnte die Mönche des Klosters, die dann auch auf ihren Rat hörten und das Inventar und alle Bücher des Klosters in Sicherheit brachten. Dank dieser kulturhistorischen Tat hat die St. Galler Stiftsbibliothek heute die grösste Zahl mittelal-terlicher Handschriften und ist Weltkulturerbe.

Wiborada selber wurde dann durch die Ungarn ermordet. Später wurde sie als erste Frau überhaupt heilig gesprochen. Sie ist heute Schutzpatronin der Bibliothekarinnen.

Die Referentin schöpfte aus ihrem reichen Fundus und hätte noch lange berichten können. Leider war die Zeit dazu zu kurz. Um interessante Informationen zu einer allgemein eher unbekannteren Frau bereichert, bedankte sich die **Verbandspräsidentin** bei Magdalen Bless und wünschte abschliessend allen eine gute Heimkehr.

Vroni Zbinden
Protokoll / Sekretariatsleitung

Beilagen zum Original des Protokolls:

1. Liste Anmeldungen EM / KV etc.
2. Liste Kollektivmitglieder
3. Entschuldigungen
4. Stimmen für Abstimmungen
5. Protokoll GV 2010
6. Einladung / Traktandenliste
7. Jahresbericht 2010
8. Revisorenbericht OBT
9. *impuls am puls* April 2011
10. Sponsorenliste